

Wolauer W.

erhoben in der Verlags-Buchdruckerei Hof. Krumpoltz, Piazza Carl Nr. 1, entgegengenommen. — Auswärtige Korrespondenzen werden von allen größeren Anstalten übernommen. — Inserate werden mit 80 h für die einmal gespaltene Zeile, Reklamemotiven im redaktionellen Teile mit 60 h für die Zeile, ein zweifach gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Heller, ein sechsfach gedrucktes mit 8 Heller berechnet. Für beachtete und sodann eingeklebte Inserate wird der Betrag nicht zurückgezahlt. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration behält sich die Redaktion bis von 7 bis 9 Uhr ab monatlich 2 K 40 h, die Preis der Druck

VIII. Jahrgang

Wola, Donnerstag 26. September

An die P. C. Abonnenten!

Die P. C. Abonnenten werden höflichst ersucht, die fälligen Abonnementsgebühren durch die beiliegenden Erlagscheine rechtzeitig zu entrichten und eventuelle Adressänderungen bekanntzugeben, damit keine Störung in der Zustellung des Blattes eintrete!

Die Administration.

Die Beratung des Marinebudgets.

Wien, 25. September.

Der Heeres-Ausschuß der Oesterreichischen Delegation begann die Verhandlungen des Marinebudgets. Referent Freiherr v. Schlegel leitete die Verhandlungen ein. Er beklagt, daß die Missionstätigkeit unserer Kriegsschiffe nur auf das Mittelmeer eingeschränkt sei, und ersuchte den Marinekommandanten unter Hinweis auf die Zeitungsnachrichten über unseren Dreadnought „Viribus unitis“, über die Erfahrungen, die mit dem neuesten Dreadnought gemacht wurden, Aufschluß zu geben.

Marinekommandant Graf Montecucco erklärte, daß das in Beratung stehende Budget ein normales genannt werden müsse, wiewohl die darin enthaltene Erhöhung von 3 1/2 Millionen ungenügend sei. Aus diesem Betrage soll die Standeserhöhung in allen Branchen, sowie die vor allem durch die Erhöhung der Lebensmittelpreise gesteigerten Indienststellungskosten der größeren Schiffe bestritten werden. Dazu kommt, daß einem Teile der Mannschaft die Kost aufgebessert wurde, daß ferner mehr Mannschaft zu verpflegen sei. Der Marinekommandant verweist darauf, daß die Marineverwaltung an der Verwendung von argentinischem Fleische in geringerer Maße festhalten werde und behauptet, daß in dem Titel „Ersatz- und Neubauten“ nicht die Einstellung größerer Beträge durchzusetzen war.

Was den „Viribus unitis“ anbelangt, so hat dieser seine Probefahrten sehr befriedigend beendet. Die in der Presse enthaltenen Nachrichten über angebliche Fehler sind durch die Ergebnisse der Probefahrten am besten demontiert. Der „Viribus unitis“ hat um 0,8 Seemeilen größere Geschwindigkeit als verträglich bedungen war. Daß das Schiff infolge einer kleinen Mehrbelastung eine Tiefertauchung von 4 Zentimeter aufweist,

fällt nicht in die Wagschale. Derartige Ueber-tauchungen haben sich auch bei den Schiffen Englands und Italiens ergeben. Diese Mehr-tauchung entstand dadurch, daß von den Stobawerken die Trippeltürme, um ihnen eine größere Sicherheit zu geben, stärker dimensioniert wurden, als nach dem Plane vorgeschrieben war. Jetzt wird das Schiff vor seiner Indienststellung noch einmal auf Kosten der Fabrik gebockt, um eventuell vorhandene geringe Mängel und eventuelle Undichtigungen zu beheben.

Der Marinekommandant macht sodann Mitteilungen über die Uebernahme und Indienststellung der übrigen im Bau befindlichen Einheiten und sagt, der „Zegethoss“, der am 23. März l. J. vom Stapel gelassen worden ist, werde im Jänner zu den Probefahrten bereit gestellt sein und voraussichtlich im nächsten Frühjahr in die Eskader eingereiht werden. Das dritte Schiff wird Mitte November vom Stapel gelassen werden; das vierte Schiff, welches bei der Danubiuswerfte in Bau ist, soll im Juni nächsten Jahres vom Stapel gehen. Ob dieser Termin jetzt eingehalten werden kann, ist fraglich, da die Baufortschritte der Werfte etwas zurückgeblieben sind. Bei dem guten Willen, den die Gesellschaft hat, ist vorauszusagen, daß das Schiff im Juli 1914 — wie kontraktlich bedungen — übergeben werden kann. Die sechs Torpedobootfahrzeuge, die bei derselben Firma in Bau sind, haben allerdings kleine Verspätungen in Bezug auf den Stapellauf.

Der Marinekommandant schließt unter Hinweis auf die von ihm wiederholt betonte Notwendigkeit, Oesterreich eine Flotte zu geben, die stark genug ist, die Küsten zu verteidigen, von welchem Ziele aber Oesterreich-Ungarn noch weit entfernt ist.

Del. Gerner erklärt sich mit den Ausführungen des Marinekommandanten Grafen Montecucco vollkommen einverstanden. Er bespricht die Kohlen- und Holzbeschaffung, erörtert die Frage der Errichtung eines Flugfeldes in Wola und die Verwendung von Hydroplanen, betont die große Wichtigkeit der Verbreitung und Einführung der Funkentelegraphie, befragt die Errichtung einer Versuchsanstalt für Flugfahrzeuge und verlangt einen neuerlichen Kredit für Zwecke einer Schiffsbau-technischen Versuchsanstalt.

Del. Nemecek betont, seine Partei sei gegen jeden Krieg, daher auch gegen die Vermehrung der Kriegsmarine. Redner bringt Beschwerden über die Behandlung der Arbeiter im Seearsenal in Wola ein und erklärt schließlich, daß unsere Schiffsbauten nur den politischen Zwecken Deutschlands dienen und daß, wenn wir auf dem Balkan Vertrauen zu Oesterreich-Ungarn wecken wollen, unsere Politik

in Oesterreich und Ungarn gegenüber den Südslaven beantragt sei in der die Regierung Sinne der Genfer Resolution anderen Regierungen setzen, um den Luftkriegen von Bomben verbieten.

Del. Sedlatz fragt, ob die für 25.000 Tonnen an dem von beiden Quantum enthaltenen Del. Freiherr v. G. Lichtkeit und Notwendigkeit in überseeische Länder Del. Schuchmayer angewachsenen Marine und tritt dabei Arsenalarbeitern in in Aussicht gestellte von diesem Termin Del. Aufsorge Ritter v. Hohenzollern erklären sich mit Del. Kozlowa Einhaltung des im Flottenprogramm an die Versorgung der 2 Fleische.

Die Sitzung wird mittags unterbrochen.

Oesterreichisch

Im großen Saal wurden Sonntag in der Zentralbehörde Gemeindevorstände der alkoholgegnerischen Beratungen des Oberstabsarzt Dr.

stellt zunächst die Abziffern in jenen Gegebenheiten konsumiert wird Schießversuchen nach deutlich dessen Schädlichen Folgen bei der Trupprührung brachten die engerführer zum Verberwähnt die nach Alerten Marschleistungsge, die stärkere Sterhol ergebenen Solda Abschaffung der stärklichen Getränke im ein. Hierauf verbreitete fährlich über die Bo

Goldfieber.

Roman von Edmund Ritzel.

Schlagen Sie ein! rief Saramie aus und hielt dem jungen Mann seine Rechte hin. Sie haben Vernunft angenommen, junger Mann. Betrachten Sie sich engagiert! Aber ich habe eine Arbeit, die Ihnen besser zusagt, als die Goldgräberei, eine Arbeit nach Ihren Wünschen!

Welcher Art ist sie, wenn ich fragen darf?

Haben Sie schon erfahren, daß ich nun doch ein Winterhaus im Amandatal bauen werde?

Nein, Herr Oberst. Nicht? Gut. Ich habe etwa hundert Acres Land fünf Meilen unterhalb der „Goldenen Gist“ angekauft, und bin eben im Begriff, es roden und anpflanzen zu lassen und auf meine alten Tage ein Orangenbauer zu werden.

Ist das möglich?

Gewiß. Ich hätte den ganzen Staat Kalifornien aussuchen und doch keinen Mann finden können, der mir das Gut anlegen könnte, als Sie. Haben Sie jetzt verstanden?

Das Gesicht des jungen Estees strahlte vor Freude.

Werde ich es auch fertig bringen? fragte er. Bin ich einer solchen Aufgabe auch ganz gewachsen, Herr Oberst?

Gewachsen? Die Pflanzungen Ihrer Mutter liefern mir das beste Zeugnis, daß ich nur wünschen könnte. Der Boden bildet außerdem schon natürliche Terrassen und wird vom Deertalbach durchflossen.

So! Jetzt kenne ich den Ort, den Sie im Auge haben. Die alte Eschbilhofarm! Ich habe schon oft daran gedacht, welch ideales Gut hier angelegt werden könnte!

Das sagte auch Myra. Der Gedanke kam ihr letztes Jahr, als wir durch das Tal ihr letztes Jahr, als wir durch das Tal fuhrten und seither läßt sie mir keine Ruhe mehr. Mac Intyre hat den Boden vor wenig Wochen für sich angekauft, und wir haben

bereits die Pläne für Sie gleich mit mir in Myras Heiligtum. den und Landschaftsgemäuer und Wasserhimmel weiß, was einer mächtigen Vegetation danken, wenn da sind und das werden werden.

Während ihres Korridore und die fuhr der Oberst immer plauder fort.

Im Hotel Sitt wol fragte er. Gut. Wir fahren und Ihren wollen wir zu Mitte rede — kein Wort, haben Sie eine Woche Weise können wir Einzelheiten besprechen den Sommer über n Saratogaquellen; un-

er Tendenz
Sensations-
zu bestre-
rals Mittel
gemein: es
Beser, und
er Zahlen
s ihnen ge-
er die An-
istung an,
eines Un-
sacht ver-

Arlich nur
schlechtweg
in anderer,
In der
nun nach-
iffsbauten,
rend schei-
nament zu
emwilligten
chts; mit
r uns vor
sch un-
aben, eine
er Kriegs-
hre 1900
00 Ton-
seit jener
Bau von
ngen und
ieges in
dass in
gepanzer-
t, was in
den Ver-
In En-
dnought“
Tonnen
f wurde
lich. Nun
bus uni-
Baukosten
seit jener
idget für
ind aber
901 be-
Summe
Kronen
app zum
ner Ein-
Verstär-
jährliche
schwerer
Krebite“
und wir
as als
ur eine
on Fi-
lich ist,

man auf
Vorschläge
Gründen
s ge-
unserer
Staat
ie ver-
or die
“

tag-
Band-
1908,
berech-
nerge-
Städte,
igefor-
ihnen
s 24
nicht
t. t.

men.
om 1.
unfts-
19ge-
a t s
enzug
Ge-
Kovi-
lasse)
h Ca-

Stb.,
enzug
S. D.,
elzug
Stb.,
(di-
direk-
ghren-
ilach,
II,
and-
1) di-
Salz-
rg-
aing).

Speisewagen: Triest—München. — 9 Uhr 05
vormittags Personenzug nach Görz St. B.,
Afling, Klagenfurt, Tarvis, Laibach, Villach,
Badgastein, Salzburg, Wien. — 9 Uhr 10
vormittags Personenzug nach Herpelje-Rojina,
Canfanaro, Rovigno, Pola (direkte Wagen I,
II, III Klasse). — 9 Uhr 15 Gemischter Zug
nach Capodistria, Portorose, Buje. — 12
Uhr 50 nachmittags Personenzug nach Görz
Stb., Gaidenschart, Afling, Tarvis, Laibach,
Villach, Klagenfurt. — 2 Uhr 40 nachmit-
tags Gemischter Zug nach Capodistria, Porto-
rose, Buje, Parenzo. — 4 Uhr 20 Personen-
zug nach Görz Stb., Afling, Tarvis, Laibach,
Villach, ob Afling Schnellzug nach Klagen-
furt, Wien Westbhf. (direkte Wagen I, II, III
Klasse über Amstetten), Sing (direkter Wagen
I, II, III Klasse über Selztal). — 4 Uhr 42
nachmittags Personenzug nach Herpelje-Rojina,
Canfanaro, Rovigno, Pola (direkte Wagen I,
II, III Klasse), Divača, Laibach S. B., Wien
S. B. — 6 Uhr 00 abends Schnellzug
(„Lauern-Express“) nach Görz Stb., Afling,
Laibach, Villach, Badgastein, Innsbruck (di-
rekter Wagen I, II, III Klasse über Schwar-
zach-St. Veit), Salzburg, München (direkter
Wagen III Klasse), Paris (direkter Wagen
I, II Klasse über München—Stuttgart—
Pforzheim—Karlsruhe—Straßburg—Avri-
court). Schlafwagen: Triest—Stuttgart. —
7 Uhr 35 abends Gemischter Zug nach Ca-
podistria, Portorose, Buje. — 7 Uhr 40
abends Personenzug nach Görz Stb., Gaiden-
schaft. — 8 Uhr 22 abends Personenzug
nach Herpelje-Rojina mit Schnellzugsanstül-
fen nach Pola (direkte Wagen I, II, III
Klasse), Divača, Laibach S. B., Wien S. B.
— 8 Uhr 40 abends Schnellzug nach Görz
Stb., Afling, Villach, Badgastein, Salzburg,
München, Berlin (direkter Wagen I, II, III
Klasse über Salzburg—Mühlendorf—München
—Nürnberg—Proßhitzella—Jena und direkter
Wagen I, II, III Klasse über Salzburg—
Sing—Prag—Leitoch—Dresden). Bliffingen
(direkter Wagen I, II Klasse über Salzburg
—Mühlendorf—München—Ingolstadt—Ans-
bach—Aichaffenburg—Frankfurt a. M.—Wies-
baden—Ebn—Düsseldorf—Erfeld—Goch).
Schlafwagen: Triest—München. — 10 Uhr 30
nachts Personenzug nach Görz Stb., Afling,
Laibach, Klagenfurt, Villach, Badgastein, Wi-
schosshofen (direkte Wagen I, II, III Klasse),
Salzburg. — **V e r g u n g u n g s z ü g e**
a n S o n n - u n d F e i e r t a g e n . 2 Uhr
14 nachmittags Personenzug nach Herpelje-
Rojina, Divača. — 2 Uhr 20 nachmittags
Personenzug nach Görz Stb. — 5 Uhr 00
nachmittags*) Personenzug nach Capodistria,
Pola, Portorose.

*) Belehrt bis inklusive 8. November 1912.
(Schluß folgt.)

Nichtabhaltung der Kontrollver-
sammlungen 1912. Im Einvernehmen
mit den beteiligten Zentralstellen wird ver-
fügt, daß die Kontrollversammlungen im lau-
fenden Jahre nicht abzuhalten sind. Dagegen,
ist die Veranlassung zu treffen, daß die zur
dauernden Beurteilung gelangende, sowie die
zur militärischen Ausbildung und zur Waffen-
übung eingerückte Mannschaft vor ihrem Ueber-
tritt in das nichtaktive Verhältnis, über die
ihr in demselben obliegenden Pflichten ein-
gehendst belehrt werde.

Zum bevorstehenden November-
avancement in der Landwehr. Wie
wir erfahren, gelangte soeben die Abverlan-
gung in den Offizierschargen zum November-
avancement vom Ministerium für Landesver-
teidigung an die unterstehenden Kommanden
und Truppen zur Ausgabe. Zum Hauptmann
in der Landwehrinfanterie wurden die Ober-
leutnants bis einschließlich Rudolf T i l l e s
8. Landeschützenregiments mit dem Range
vom 1. November 1904; zu Oberleutnants
die Leutnants bis inklusive Stefan D o l -
l a n s k y mit dem Range vom 1. November
1908 und endlich zu Leutnant alle an der
Beförderungstour stehenden Fähnriche abver-
langt.

Aus dem Marinedienste. Der Kaiser
hat die Uebernahme des Obermaschinenbetriebs-
leiters 1. Kl. Josef Butschel auf sein An-
suchen in den Ruhestand (mit 1. Oktober
1912; Domizil: Temesvár) angeordnet und
anbefohlen, daß ihm bei diesem Anlasse er-
neut der Ausdruck der Allerhöchsten Zufrie-
denheit bekanntgegeben werde.

Aus dem Schuldienste. Der Unter-
richtsminister ernannte den Aushilfskatecheten
an der Kommunalrealschule in Triest, Dr.
Johann Marisch, zum wirklichen Religions-
lehrer am Staatsgymnasium in Capodistria
und den Supplenten an der Staatsrealschule
in Triest, Dr. Karl Pirjovec, zum provisori-
schen Lehrer am Staatsgymnasium in Görz.

Städtische Musikschule. Von heute an
bis inklusive 30. September l. J. werden in
der Musikalienhandlung A. Seitz, Via Giu-
lia 6, Einschreibungen der neu eintretenden

Schüler für Streichinstrumente entgegenge-
nommen. Die Schüler müssen in Begleitung
erwachsener Familienmitglieder erscheinen.
Freie Marinekanzlistenstelle. Bei der
Maritimtechnischen Kontrollkommission gelangt
eine neu systemisierte Marinekanzlistenstelle
zur Belegung. Im Aufstand befindliche Ma-
rinestabspersonen und Stabsunteroffiziere,
welche diesen Posten anstreben, können nähere
Auskünfte bei dem genannten Amte einholen.
(Policarpo Nr. 198.)

Erneuerung. Ernann wird (mit 1. Ok-
tober 1912) zum provisorischen Arsenalsmei-
ster: Karl Bygartowski.

Theater. Herr N i n c h i, dessen hervor-
ragende Fähigkeiten das Theaterpublikum vor-
gezogen in Hofstands »Cyrano de Bergerac«
kennen lernte, und Fräulein S e v e r i, die
in der Eröffnungsvorstellung als Oberleut-
nantsgattin sehr brillierte, spielten gestern in
der dreitägigen Komödie »L' Aigrette« die
Hauptrollen. Der Abend stand also im Zeichen
einer überragenden, feinnervigen Kunst, im
Zeichen einer nachgemessenen Natürlichkeit,
die uns mitunter alle Erinnerungen an das
Theater austilgte. Das Auditorium quittierte
dieser und der Nebenrollen prächtige Lei-
stungen mit herzlichem Beifalle. — Heute:
»La vita felice« — Komödie in drei Ak-
ten von Rivoro und Mirande.

Im Meer gestürzt. Dieser Tage ereig-
nete sich am Molo Elisabeth ein Unfall. Auf
dem Landungsplatze stand ein Kanonier des
Festungsartillerieregimentes Nr. 4, namens
Franz Berger, der sich dem Rande allzusehr
näherste, ausrutschte und ins Wasser fiel. Der
Pilot Josef Bernardis und der Festungsartil-
lerist Franz Selzthal er kamen dem Manne zu
Hilfe und brachten ihn ins Trockene.

Blühliches Unwohlsein. Der 53 Jahre
alte Tagelöhner David Biskovic, wohnhaft in
der Via Rebolino Nr. 20, wurde am Dienst-
tag in der Via Carlo Defranceschi von plöz-
lichem Unwohlsein befallen und stürzte bewußt-
los zu Boden. Er erlitt beim Falle eine Ver-
letzung unterhalb des linken Auges. Vorüber-
gehende nahmen sich des Bedauernswerten an
und beriefen zum Zwecke der Ueberführung
ins Landesspital des Rettungswagen.

Abkündigung. Ein hiesiger Lehrer fand sich
bei der Polizei mit der Anzeige ein, daß sein
Dienstmädchen Justine Doloveak, 28 Jahre
alt, seit vorgestern im Hause fehle und nichts
von sich hören ließ. Es besteht die Befürch-
tung, daß sich die Magd ein Leid angetan
habe. Sie war in geeignete Umstände getom-
men und nahm sich das so zu Herzen, daß
sie wiederholt die Absicht aussprach, aus dem
Leben zu scheiden. Nachrichten über den Ver-
bleib des Mädchens müßten an die Polizei
gesendet werden.

Gegen die persönliche Sicherheit.
Josef Micolich, 25 Jahre alt, in Wainade
Nr. 1 wohnhaft, wurde vorgestern nach er-
folgter Anzeige durch einen Militäristen we-
gen Gefährdung der persönlichen Sicherheit
angehalten und zur Polizei geführt. Der
Ausscher hatte mit dem ihm anvertrauten
Gespinn die Straßen der Stadt in einem
Tempo passiert, durch das die Passanten
ernstlich gefährdet wurden.

Erzähl. Der Restaurateur Johann Brani-
cic, der seine Gastwirtschaft in Veruba Nr.
232 betreibt, hatte in der Nacht vom 21. auf
den 22. d. M. in seinem Schanklokal böse
Minuten zu überstehen. Es fand sich dort um
die angegebene Zeit eine größere Gesellschaft
von Männern, die sich berät verhielten, daß
ihnen die Verabfolgung von Spritze und Trank
verwehrt werden mußte. Dadurch gerieten die
Besucher in gereizte Stimmung, sie provozierten
einen Erzähl und zerstückten alles, was ihnen
unter die Hände kam. Etwa 80 Gegenstände,
Glas, Porzellan, Flaschen, Teller, Schüsseln
wurden von den gewaltthätigen Individuen
zertrümmert. Die Anzeige des Gastwirts hatte
die Ausforschung derselben — es handelt sich
um acht Männer aus Veruba — zur Folge.

Gefunden wurde eine 10-Kronen Note.
Abgeholt im Fundamte der Polizei.

Zentralbank der böhmischen Sparkassen
in Prag und ihre Filialen in Bräun, Krakau,
Bemberg, Czernowitz, Wien und Triest, Piazza del
Portorosso 2, Wien mit dem 27. d. die verlosenen
Stücke und die halbjährigen Coupons der 4 1/2-pro-
zentigen und 4-prozentigen Kommunal- sowie der
4-prozentigen Eisenbahnobligationen der Landesbank
des Königreiches Galizien und Labimierica mit dem
Großherzogtum Krakau ohne jeden Abzug und Pro-
vision ein. Dergestalt befinden sich im Umlaufe
Nr. 1.320.849 — 4 1/2-prozentige Kommunalobligatio-
nen, Nr. 577.140 — 4-prozentige Kommunalobligatio-
nen und Nr. 892.780 — Eisenbahnobligationen.

Von:
Belhagen u. Klafings Monats-
hefte
erscheint das erste Heft. — Bornehme und reich illu-
strierte Zeitschrift monatlich ein Heft à Krone 1.50.
Vorrätig in der
Säbinner'schen Buchhandlung (L. Wabler).

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger

Kinematograph „Scopold“, Via Ser... Nr. 37. Programm für heute: „Der geprellte Betrüger“, großartiges Drama in 3 Akten des berühmten Hauses Pharo in Berlin 1200 Meter langer Film.

Militärisches

Aus dem Hafenadmiralats-Tagebefehl Nr. 269.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Emil Bilbe. Garnisonsinspektion: Hauptmann Josef Ritter Bodmann von Auer vom Inf.-Reg. Nr. 87.

Drahtnachrichten

(R. I. Korrespondenzbureau.)

Von den Delegationen

Wien, 25. September. Der Heeresaus- schuß der ungarischen Delegation hielt heute eine Sitzung ab, in welcher Kriegsmilitärminister Ritter von Aussenberg die Verhandlungen mit einem Exposé einleitete, worin er der Botierung der Wehrgehege gedachte, wofür die Heeresleitung und auch die Bevölkerung den Volksvertretungen Dank schulden.

Nach dem Exposé des Kriegsministers führt Referent Hegedüs aus, daß beim heutigen System das Budget der finanziellen und tatsächlichen Kontrolle von Jahr zu Jahr schwieriger und verwickelter wird, weshalb er eine Abänderung der Posten beantragte.

Zum Tode der Infantin Maria Theresia von Spanien

Madrid, 24. September. Die Königin-Mutter Maria Christine, die durch das Hin- reiben der Infantin Maria Theresia völlig gebrochen ist, weigert sich hartnäckig, die Leiche zu verlassen. Eine ungeheure Menschen- menge wartet stundenlang vor dem Schlosse auf Einlaß, um die Leiche zu sehen.

Madrid, 24. September. Der Kondukt der sterblichen Ueberreste der Infantin Maria Theresia bewegte sich in Begleitung des Infanten Carlos und des Justizministers nach Escorial, wo der toten Infantin militärische Ehren erwiesen wurden.

Türkei

Konstantinopel, 25. September. Der frühere Großvezir Hussein Hilmi Pascha veröffentlicht in den Blättern eine Erklärung, worin er die in hiesigen und ausländischen Zeitungen verbreiteten Gerüchte, wonach sein am Sonntag stattgehabter Besuch beim Großvezir der Friedensfrage und den Verhandlungen von politischen Fragen gegolten habe kategorisch dementiert.

Saloniki, 25. September. Der Großvezir ermächtigte Ibrahim Pascha in Nestlis zur Wiederherichtung der abgebrannten Kirche und Restaurierung des abgebrannten Klosters in Berana einen Betrag von 2000 türkischer Pfund zu Händen der Geistlichkeit gelangen und gegen Quittung ausfolgen zu lassen.

Neuerlicher bulgarisch-türkischer Grenzzwischenfall

Sofia, 25. September. Hier wird ein neuer Grenzzwischenfall bekannt, der sich vor- gestern beim Posten von Hamanbonar ereignet hat. Die Türken wollten die Bulgaren daran hindern, in dem angeblich bestrittenen Gebiete ihren Patrouillengang zu absolvieren, worauf ein Gewehrfeuer einsetzte.

Die Lage auf Kreta und Samos

Paris, 25. September. Der Agence Havas wird aus Perpignan gemeldet, daß das erste Bataillon des 24. Kolonial-Infanterie- regiments den Befehl erhalten habe, nach Toulon abzugehen und sich dort für die Ab- fahrt nach Kreta und Samos bereit zu halten.

Aviatik

Friburg, 25. September. Aviatiker Oberleutnant Stohanz führte heute vormittag bei starkem Ostwinde mit einem Etich-Monoplane vier glänzend verlaufene Schaufläge aus. Bei jeder Landung wurde er vom Publikum mit lebhaftem Beifall begrüßt.

Strasbourg, 25. September. Die reine Flugzeit des Oberleutnants Hanselmann und des Leutnants Zimmer von Johannsthal nach Straßburg beträgt 7 Stunden 05 Minuten, wobei berücksichtigt werden muß, daß die Flugler zwischen Darmstadt und Weissenburg eine halbe Stunde lang im Nebel herum- irrten.

Gegen die Teuerung

Berlin, 25. September. Gestern abend haben 27 Versammlungen von Frauen statt- gefunden, die sich mit der Lebensmittelteu- erung befaßten. Es wurde überall die Resolu- tion angenommen, worin von der Regierung die Defnung der Grenzen, Aufhebung der Zölle auf Vieh, Fleisch, Getreide und Futter- mittel sowie die Aufhebung des Systems der Einfuhrscheine und von der Gemeindeverwal- tung die Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch, womöglich zum Selbstkostenpreise ge- fordert werden.

Vom wirtschaftlichen Kampfplatz

Gerbert, 24. September. Die Leitung des Syndikates der katalonischen Eisenbahner hat den Ausstand auf allen Linien angeord- net.

Portbou, 24. September. Der Aus- stand der Eisenbahner wird heute um Mitter- nacht auf der Strecke Barcelona-Portbou zum Ausbruche gelangen. Die Streikforde- rung wird durch den Schnellzug überbracht wer- den, der den Anschluß an den Pariser Schnell- zug herstellt. Die Lokomotivführer werden zum Zeichen des Einverständnisses auf jedem Bahnhofe die schwarze Fahne hissen.

Madrid, 25. September. Die kataloni- schen Eisenbahner sind um Mitternacht in den Ausstand getreten.

Gerbert, 25. September. Wie aus Barcelona gemeldet wird, ist der Ausstand der katalonischen Eisenbahner gegenwärtig der katalonischen Eisenbahner entgegen. Es allgemein. Der Verkehr ist unterbrochen. Es haben sich einige Fälle von Sabotage ereig- net. Genietruppen sind bemüht, die teilweise Aufnahme des Verkehrs zu ermöglichen.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 25. September 1912.

Allgemeine Uebersicht: Der Luftdruck ist im allgemeinen etwas gefallen, doch noch immer hoch. Auch das über dem Mittelmeer lagernde Minimum hat sich wieder etwas verflüchtigt.

Vorausichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Veränderliches, zu Niederschlägen neigendes Wetter, mäßige Winde aus dem I. und II. Quadranten, etwas wärmer.

Barometerstand 7 Uhr morgens 761.1 2 " nachm. 760.9 Temperatur um 7 " morgens + 10.0 2 " nachm. + 15.4 Regenüberchuß für Pola: + 132.0 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 17.4° Ausgegeben um 8 Uhr 30 nachmittags.

Eingefendet

Festalbum. Die betannte k. u. k. Hof- und Uni- versitätsbuchhandlung und Hofmanufaktur für Pho- tographie, H. Ledner (Wihelm Müller), Wien, Gra- ben 31, hat zur Erinnerung an die feierliche eucha- ristische Festprozession ein Album herausgegeben, welches im Buchhandel soeben erschienen ist. Eingeleitet wird die Bilderreihe des Albums durch ein vom Oberleutnant Dr. Karl Kammel verfaßtes Vor- wort, das einen, obwohl knappen, so doch instrukti- ven Ueberblick über die Entstehung der eucharistischen Kongresse, ihre bisherigen Tagungsorte aufzählt und zum Schluß eine Uebersicht über die vielfachen Vor- bereitungarbeiten gibt, die notwendig waren, um den in jeder Beziehung herrlich verlaufenen XXIII. Eucha- ristischen Kongreß in Wien in die Wege zu leiten.

Promessen à 8 Kronen zu den 4prozentigen Theilregulierungslofen (Haupttreffer 180.000 Kr., Ziehung 1. Oktober) erhältlich bei der Kreditanstalt.

Der geehrten Frauenwelt Polas

Nur Nachricht, daß die Familien- und Moden- zeitung für Oesterreich-Ungarn, Das Blatt der Hausfrau und alle anderwärts angefordigten Modesticker und Heftchen zu gleichen Bedingungen und pünktlich bezogen werden können durch

G. Schmidt, Buch., Ford 12.

Rangierungen für Heilliche Beamte und Offiziere. Rate von 6 Kronen pro 1000 Kronen aufwärts, ohne Abg. Personalkredite für Heilliche und Beamte, Offiziere, ohne Wamser, 10 Kr. für 1000 Kr. Militär-Debitorkonten, direkte Beleg- nung zu 1/2 Binsen. Bezeichnung von Fruchtsorten, Legaten usw. und Futur, 5/6.

Brillant-Busennadel

Rosettenform, inmitten Rubin, in Verlust geraten. Gegen 50 Kronen Finderlohn abzugeben in der Admi- nistration. 412

Harnröhrenleidende 476 beiderlei Geschlechtes, in frisch und alt Fällen, wenden sich sofort an Apotheker Kaeschbach, Schneidestraße 49, bei Sommerfeld Bez. Frankfurt a. Oder. Beschreibende Broschüre von bekannt. Berliner Spez.-Kzt kostenlos ohne jede Verpflichtung portof. in verschloß. Ku. ohne Aufdr.

Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegs- magazin (Tramwayhaltestelle). 290

Kleiner Anzeiger

- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Marianna 5. 2318
Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Seterani 46. 2316
Zwei Öfen und verschiedene andere Gegenstände zu verkaufen. Via Seterani 46, I. St. 2317
Belledapitzer wird aufgenommen. Anzusagen Via Seterani 7. 2319
Schön möbliertes Zimmer in zentraler Lage, eben- tuell auch Koff. bei guter Familie sogleich zu vermieten. Adresse in der Admi- nistration. 2320
Wichtige Damen Schneiderin aus Triest empfiehlt sich den geehrten Damen im Domizil oder auch außerhalb. Offerten unter „Tema“, hauptpostlagernd. 2325
Zu vermieten eine trockene Villenwohnung (großes Zimmer, große Küche und Holzdepot) in neuer Villa am Monte Paradiso. Hierzu auch großer Garten gehörig. Adresse in der Admi- nistration. 2321
Deutliches Mädchen für Alles gesucht. Via Medolino Nr. 4. 2322
Zu vermieten ein schön möbliertes großes Zimmer. Via Seterani 53 (Polcarpo). 2323
Ältere perfekte Köchin, geht auch nach auswärt. Bureau Romantischer. 2324
Tag-Schneider wird promptest gesucht. Ignazio Steiner, Pola. 14
Einfache Bonne oder Kinderstubenmädchen für grö- ßere Kinder bis 1. Oktober gesucht. Adresse in der Administration. 2322
Cafeln dreisprachig, betreffend das Verbot der Mitnahme von Subden in öffentliche Lokale, zu haben bei Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carlo I. 2320
Klavier (Wignou-Stuhlklavier), Speisezimmerklorenz, Pfeilerkasten etc. wegen Abreise billig zu ver- kaufen. Via Helgoland 37, I. Stod. 2320
Möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Via Ve- senghi 4, parterre rechts. 2328
Möbliertes Zentriges Zimmer eventuell mit Koff. zu vermieten. Via Epulo Nr. 30. 2327
Ein Delikatessengeschäft, in guter Position, wird verkauft, Rivia del Mercato 1. 2328
Kellnerslokal, in bester Lage, gegen Ablas der Ein- richtung, zu haben. Piazza S. Cla- vomiti 2. 2326
Die Pferdeliehbahn befindet sich in Via Republica Nr. 4. Frisches Fleisch 104 per Kilo. 2327
Im Polcarpo zu vermieten schön möbliertes zwei- fenstriges Zimmer mit Auslaß auf den Hofen. Haus Herrmann, Via Santorio 7, I. Stod rechts. 2329
Staatlich geprüfte Klavierlehrerin erteilt Unterricht. Frau Glabell, Via Santorio 7. 2300
Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, sofort zu vermieten. Via Tartini 33, I. Stod. 2301
Ein schönes großes Bett, ein Regal, ein kleines Schreibeisfen, Stühlen zu verkaufen. Via Verubella 24, I. Stod. 393
Sofort zu vermieten Wohnung mit drei Zimmern, Küche mit ganzem Komfort. Via Vesenghi 54, parterre (Villa). Anzusagen bei Sostich, Marktstraße Nr. 2. 391
Sogleich zu vermieten 1 Wohnung mit 5 Zimmern, Kabinett, Küche, Badzimmer, komplett eingerichtet, mit allem Komfort, und 1 Woh- nung mit 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Terrasse etc. Via Carlo Desfranceschi 19. 389
Zu vermieten Wohnung mit 1 großen und 1 kleinen Zimmer, Küche, Wasser etc. Via Nicolo Tommaso. Auskunft Via Arena 18, Haus Polia. 354
Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad mit Zubehör, zu vermieten. Via Dante 36. 2308
Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu ver- mieten. Via Minerva Nr. 23, I. Stod. 2306
Süde Stelle als Servierkellnerin oder als Servie- rerin in solides Haus. Hans Hafner, Via Dignano 32. 2307
Kinderwagen, Sportwagen sogleich zu verkaufen. Via Stazione 11, I. Stod links. 2309
Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Siffano 29, Mezzanin rechts. 2310
Sehr eleganter Klavierflügel, Steina Heilmann, ist billig zu verkaufen. Anzusagen bei Klavierhändler Albert Schulmeister, Via Ditta 31. Korrespondenzkarte genügt. 2312
Villenwohnung bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche, Bad, Keller, Boden, Garten etc., Gas, Elektrisch, ab 1. November zu vermieten. Ber- längerte Admiralstraße 144, im neuen Viertel. 2344
Herrentalon und Salozimmer sogleich zu vermie- ten. Via Ruzio 16, I. Stod. 2315
Ruhmilchbutter, täglich frisch, 10 Pf.-Eckl (für Brustleidende) 10 Pf.-Dose Kr. 5.56. Zur Probe 10 Pf. 1/2 Butter, 1/2 Sonig Kr. 7.—. Wer einmal bestellt bleibt bestimmt ständige Kunde. Josefa Nagler, (Verfandhaus) in Trieste 16 (Ostf.). 421
Wohnung, Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermie- ten. Prato sette Moreri, Haus Borri. 385
Große schöne Wohnung zu vermieten. Via Veru- bella 24, I. Stod. 346
Sehr schöne 28-jähr. vermög. Rusin, 22-jähr. alleinl. Witwe. Balle 400.000 Verm., 38-jähr. Kindl. Bwe. 120.000 Verm. u. noch viele 100 verm. Damen u. rasche Privat. Herren u. a. ohne Verm. etc. sofort. Auskunft von Schleginger, Berlin 18. 405
Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Balkon, gedeckter Ter- rasse, mit allem Komfort, zu vermieten. Via Campomario 25. 424
Fräulein gibt Unterricht für die 1. und 2. Klasse. Adresse in der Administration. 430

Im Geistertal.

Ein Roman von der Insel Mallorca von **Anny Wothe**. (Nachdruck verboten.)

48 (Copyright 1911 by Anny Wothe, Leipzig.)
„Glaube doch, was Du willst. Ich schwöre Dir hier bei dem Gekreuzigten, wenn Du nicht noch heute erklärst, meine Frau zu werden, so vernichte ich den Kerl mit Stumpf und Stiel.“

Simoneta schrie auf. Ihr Herz klopfte in rasenden Schlägen, ihre Rippen zitterten und ihr ganzer Körper flog vor Schrecken. Ein Grauen war in ihrer jungen Seele, ein namenloses Grauen, und dahinter die Angst um den Mann, den sie liebte und den das Verderben umlauerte.

„Gib es wirklich einen Weg, ihn zu retten? Von Antonio, das wußte sie, hatte sie kein Erbarmen zu erwarten, wenn sie sich nicht beugte. Und wenn sie es tat?“

Fieberschauer schüttelte ihren Körper und ihr Herz schrie auf in heißer Qual.
„Und wenn ich Dir verspreche, Deine Frau zu werden?“ fragte sie tonlos und mit ganz starren Augen.

Antonio sah sie prüfend an.
„Dann liebe ich den Kerl laufen, und der Fremde könnte sich einen anderen Gefährten suchen, der ihm hilft.“

„Das ist zu wenig,“ sagte Simoneta hart.
„Du mußt dafür sorgen, daß der Fremde die Insel verläßt, daß er den Plan, den er gegen Don y Cole hegt, aufgibt.“

„Wie könnte ich das. Ich habe keine Macht über ihn.“

„Das ist Deine Sache. Ja oder nein. An dem Tage, da ich erfahre, daß der Fremde, ohne Don y Cole zu nahe getreten zu sein, Mallorca verlassen, will ich Dein Weib werden.“

Ein jauchzender Schrei kam von des Burschen Lippen. Wild riß er das Mädchen an sich und küßte ihre widerstrebenden Lippen.

„Kein Haar soll dem Verwalter gekrümmt werden, Simoneta, verlaß Dich darauf.“

„Schwöre, daß Du ihn schützen willst mit Gefahr Deines Lebens.“

„Bei der heiligen Jungfrau, ich gelobe es Dir.“

„Wehe Dir, wenn Du den Schwur brichst. Mit eigener Hand würde ich Dich töten.“

Antonio lief es eiskalt über den Rücken. Wie seltsam sich das Mädchen gebärdete, und wie dunkel die Augen glühten. Aber schön war sie, so schön wie die glühende Sonne. Der braune Hals und die nackten Arme leuchteten verführerisch vor ihm auf, und der rote Mund glühte wie zwei Rüschen. Und das alles sollte sein werden, sollte ihm gehören?

Wie ein Taumel kam es über den braunen Gesellen. Leben und Seligkeit hätte er freudig in diesem Augenblicke hingegen für einen einzigen Blick der Liebe aus ihren Augen.

Aber Simoneta sah ihn nicht an. In weiter Ferne flatterten ihre dunklen, von Tränen schweren Augen.

Da konnte sich Antonio nicht länger beherrschen. Wieder riß er das Mädchen in seine Arme und küßte sie wild und heiß.

„Das ist der Verlobungskuß,“ frohlockte er, „Du bist nun meine Braut, Simoneta. Hast Du verstanden?“

„Ja, denke an Deinen Schwur.“
„Ich denke daran.“
„So komm und laß uns heimwärts gehen.“

Mit einem Jauchzer nahm der Bursche den Kranz von weißen Rosen, der noch achtlos auf der Mauer lag, und drückte ihn Simoneta auf das schwarze Haar.

„Eine Braut muß Rosen tragen,“ lachte Antonio und schlang seinen Arm wie selbstverständlich um Simonetas braune Schulter.

„Ein Totenkranz,“ flog es durch Simonetas Seele, und Eisestätte kroch ihr zum Herzen. Und dann lachte sie bitter auf: „Eine Braut, eine Braut!“

„Natürlich,“ gab Antonio triumphierend zurück, „und gut sollst Du es bei mir haben, Simoneta, ach, so gut! Viele Schafe will ich Dir schenken, und hübsche Kleider und bunte Bänder, und immer sollst Du lachen und fröhlich sein. Aber lieb mußt Du mich haben und den Herrn aus dem Schlosse mußt Du vergessen. Willst Du das?“

„Ja, Antonio.“
„So komm heim, damit wir es den Eltern künd n.“

Simoneta neigte tief das dunkle Köpfchen. Wie hatte doch Frazer Tamadeus, als sie ihn besichtigte gesprochen?

„Und wenn ich mit Menschen- und Engeln reden könnte,“
Und hätte der Liebe nicht,
So wäre ich ein thörendes Erb,
Und eine klingende Schelle.

(Fortsetzung folgt.)

Aviso.

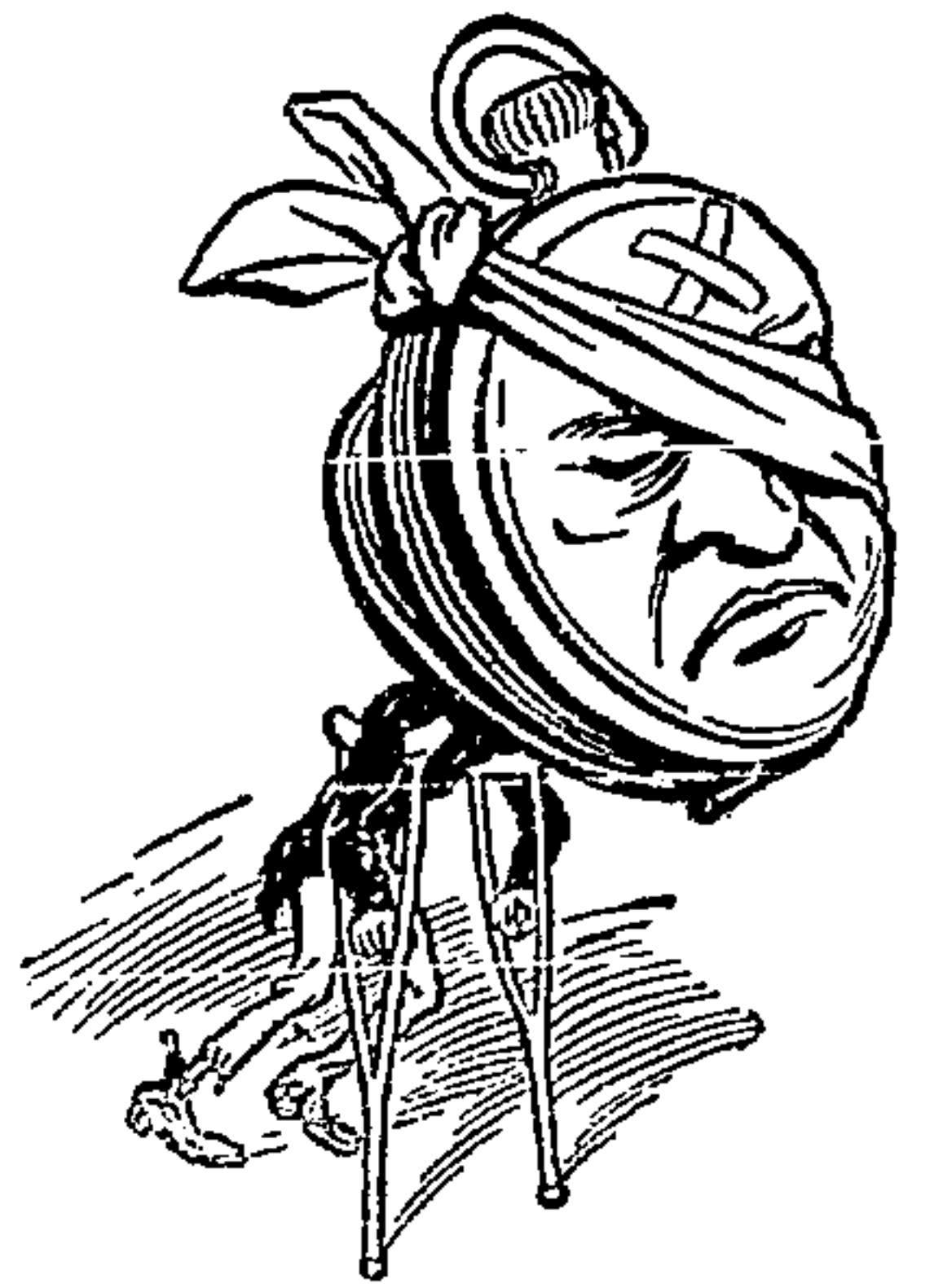
Der Gefertigte erlaubt sich hiermit, der geehrten Bürgerschaft und der löbl. Garnison höfl. bekanntzugeben, daß er das gut bekannte

Eisenwarengeschäft Giovanni Del Negro

Via Kandler 14

übernommen hat und auf eigene Rechnung weiterführen wird.
Das Geschäft wurde zum größten Teile mit neuen Artikeln ausgestattet, und gibt sich der Gefertigte der angenehmen Erwartung hin, seitens der geehrten Bürgerschaft und der hohen Garnison in weitestem Maße unterstützt zu werden, da es jederzeit sein Bestreben sein wird, die geehrte Kundschaft sorgfältigst zu bedienen.

Hochachtungsvoll
Romeo Marsich.



Ueberzeugt
beste und billigste Einkaufsquelle
in allen Gattungen
Uhren, Gold- und Silberwaren
bei größter Auswahl.
Erste größte Spezial-Reparaturen-Werkstätte
für alle einschlägigen Arbeiten
bei billigster, bester u. raschster Ausführung.
Othmar Hollesch
geprüfter Uhrmacher und Juwelier.

Sensationell billige

Saison-Neuheiten.

Damen-Schnürstiefel Boxleder hochmodern und solid **8.50**

Damen-Schnürstiefel Chevreauleder sehr elegant **9.50**



Erstklassig
Elegant und preiswert
sind unsere
Schuhwaren

Alfred Fränkel Com. Ges.

Größtes Unternehmen feiner Art in der Monarchie.

Verkaufsstelle:

Pola, Via Sergia 14.

Herrn-Schnürstiefel American-Style elegant und solid **12.50**

Herrn-Schnürstiefel Boxleder modern u. solid **10.50**

Gegründet 1891.

Gegründet 1891.

Istarska Posujilnica

Eigenes Haus **POLA** (Narodni Dom)

Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

— **Filiale in Pisino** —

Vorschüsse auf Hypotheken und Akzente. Rückzahlung in Monatsraten.

Einlagen verzinst **4 1/2 %** netto, ohne jedweden Abschlag

Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotić, Pola



Vertex
mit gezogenem
Leuchtdraht
unzerbrechlich

Nur das „VULKAN“-Kohlen-Bügeleisen

Ist wirklich fehlerfrei, dennach gut!

Der Boden öffnet sich und die Asche kann sofort leicht entfernt werden.

Kein Kohlenstaub!

Das Bügeln unnötig! Staudend schnelles und reines Bügeln! Keine Eigentwirdung, bedeutende Reiterparnis und schließlich die mehrere Breitelage ergänzen die vorangeführten Eigenschaften des „Vulkan“-Kohlen-Bügeleisens und ermöglichen diesem jedes andere Konkurrenzfabrikat weit zu überreffen. Erhältlich bei 373

Joh. Pauletta

Eisen-, Metallwaren- u. Glasarbeiten-Handlung.
Kolossale Auswahl
in Küchen-, Luxus- und Porzellanartikeln.
Port'Aurea 8, Parterra und I. Stock.

Leopold Oberdorfer Fleischhauer

Markthalle 59-60

empfiehlt erstklassiges Rind- und Kalbfleisch sowie Geflügel zu besonders günstigen Preisen.